

# ALLES AUS EINER HAND

Das Alters- und Pflegezentrum Vivale Sonnenplatz im luzernischen Emmenbrücke schätzt, dass seine regionale Hauptlieferantin Pistor Pflege- und Küchenprodukte gebündelt in einem liefert. Das Angebot, Bestell- und Lieferprozess gemeinsam mit der Pistor Fachberatung zu optimieren, kam genau im richtigen Moment.

Die Redewendung «Zur richtigen Zeit am richtigen Ort» trifft für die Zusammenarbeit zwischen dem Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz in Emmenbrücke und Pistor Care voll zu. Die Pistor Care Fachberatung hat ihre Akquise für medizinisches Verbrauchsmaterial, insbesondere auch Inkontinenzprodukte, im Seniorenzentrum genau zum richtigen Zeitpunkt gestartet: «Nämlich genau dann, als ich mir vornahm, den Bestell- und Lieferprozess im Pflegebereich zu optimieren», bestätigt Susana Miranda, Leiterin Bereich Pflege und Betreuung, schmunzelnd. «Unser Bedürfnis, möglichst viele Produkte von einem Lieferanten zu beziehen, um damit eine bessere Produktübersicht zu haben, stieg. Das Angebot zur Optimierung des Bestell- und Lieferprozesses gemeinsam mit Pistor kam uns sehr gelegen.»



Martha Meyer, Geschäftsführerin (links) im Gespräch mit Susana Miranda, Leiterin Bereich Pflege und Betreuung.



## Übersicht über Lieferungen

«Der Materialverbrauch im Pflegebereich ist gross; umso wichtiger ist eine gute Übersicht», weiss Susana Miranda aus Erfahrung und ergänzt: «Deshalb war ein grosses Bedürfnis unsererseits, möglichst viel medizinisches Verbrauchsmaterial für den täglichen Bedarf bei wenigen Lieferanten zu bestellen und so unsere internen Prozesse zu vereinfachen. Genau dabei konnte uns die Pistor Care Fachberatung unterstützen: Zum einen bestellen wir seit Anfang Jahr einen Grossteil der Pflegepro-

dukte bei Pistor: Inkontinenz- und andere Produkte wie auch Material für die Wundversorgung. Das hatte zur Folge, dass wir unsere Lieferantenzahl senken konnten. Die Lieferungen erfolgen zusammen mit den Bestellungen unseres Küchenteams; das ergibt weniger Anfahrten und ist umweltschonender.» Susana Miranda freut sich über weitere Vorteile: «Zum anderen bietet uns Pistor die Möglichkeit, pro Etage zu bestellen. Ein essenzieller Vorteil für uns, weil wir kein zentrales Lager mehr benötigen. Pro Etage ist eine Person verantwortlich, die die Bestellungen entgegennimmt und auf dem jeweiligen Stock einlagert. Dadurch sparen wir Ressourcen, haben eine bessere Produktübersicht und unsere Wege sind kürzer.»

lang der gesamten Wertschöpfungskette. «Ich empfinde die Zusammenarbeit mit Pistor als sehr gelungen», freut sich die Leiterin des Bereichs Pflege und Betreuung: «Die Pistor Care Beraterin berücksichtigt unsere Anliegen und kann uns innert Kürze

---

«Pistor ist für mich eine Vertrauensmarke.»

Martha Meyer, Geschäftsführerin

---

Auskunft geben oder stellt uns Unterlagen, wie zum Beispiel eine Vorlage zur Erstellung von individuellen Inkontinenz-Versorgungsplänen, zur Verfügung. Auch Anfragen für zusätzliche Produkte, die wir über Pistor beziehen möchten, werden rasch behandelt und wenn möglich umgesetzt. Beim Produktwechsel im Inkontinenzbe-



Stationsleiter Radu Olariu-Herzog verteilt Pflegeprodukte.

## Rat und Tat von Pistor

Das Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz schätzt den regelmässigen Kontakt zur Pistor Verkaufs- und Fachberatung sowie deren partnerschaftliche Begleitung ent-

## Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz, Emmenbrücke



Das Zentrum verfügt über 31 Wohnungen für selbständiges, altersgerechtes Wohnen und für betreutes Wohnen mit ergänzendem Dienstleistungsangebot (z. B. Mittagsmahlzeit) sowie über 54 Pflegezimmer für Menschen, die auf ganzheitliche Pflege und Betreuung angewiesen sind. Die moderne Infrastruktur an zentraler Lage bietet den Pensionärinnen und Pensionären ein selbstbestimmtes Leben in einem sicheren Umfeld. Gemeinschaftsräume wie der Innenhof, die Dachterrasse sowie das öffentliche Restaurant fördern die sozialen Kontakte. Weitere Services wie Coiffeur etc. sind im Haus verfügbar, und die Bushaltestelle liegt gleich vor der Haustür.



reich begleitete uns die Pistor Fachberatung von der Testphase bis zur täglichen Anwendung. Sie unterstützte unsere Mitarbeitenden zeitnah mit einer individuellen Produktschulung für das Inkontinenzmanagement. Das Resultat war eine reibungslose Umstellung.»

### Einfach bestellt und verbucht

Das Seniorenzentrum stellt auch seinen Bestellprozess um. Susana Miranda erklärt: «Wir bestellen jeweils elektronisch im Pistor Online-Shop. Momentan erfassen wir die Artikel noch per Computer. Das Scangerät, um direkt mittels Barcode zu scannen, ist jedoch bereits im Haus und wird in der Küche rege benutzt. Auf der Pflegestation befinden wir uns noch in der Umstellungsphase. Dank Online-Bestellungen beeinflussen wir unseren Bestellbonus im Rahmen des neuen Pistor Konditionenmodells positiv. Zudem schätzen wir die kurzen Bestellvorläufe: Bis am Montag erfasst, werden die gewünschten Artikel mittwochs geliefert.» Anerkennend ergänzt die Geschäftsführerin, Martha Meyer, die sich mittlerweile zum Gespräch dazugesellt hat: «In der Administration vereinfacht uns der Pistor Monatsauszug die Verrechnung. Da die Buchungen bereits vorkontiert sind, sparen wir wertvolle Zeit.»

### Heimisch bleiben

Die beiden Damen begeben sich auf die zweite Etage, um der über 80-jährigen Bewohnerin Nicole Paganini einen Besuch abzustatten. Bei der herzlichen Begrüssung ist sofort spürbar, dass solche Begegnungen regelmässig stattfinden. «Die überschaubare Grösse unseres Seniorenzentrums ermöglicht diesen familiären Rahmen», freut sich Martha Meyer und ergänzt: «82 Prozent unserer Bewohnerinnen und Bewohner sind einheimisch. Auch Frau Paganini war schon vorher in Emmenbrücke zuhau-

se.» In diesem Moment kommt Stationsleiter Radu Olariu-Herzog ins Zimmer. Er hält einen kurzen Schwatz mit der Bewohnerin – ein herzhaftes, fröhliches Gelächter hallt durch das Zimmer. Anschliessend füllt der Pflegefachmann im Badezimmer die Inkontinenzprodukte nach. «Wie unsere Bewohnerin, Frau Paganini, ihren letzten Lebensabschnitt am liebsten in ihrem Heimdorf verbringt, bevorzugen auch wir



Auf Besuch bei Bewohnerin Nicole Paganini.

als Alters- und Pflegezentrum eine einheimische Lieferantin», zieht Martha Meyer einen Vergleich zwischen individueller Wahl und regionaler Firmenverankerung und ergänzt: «Pistor ist für mich eine Vertrauensmarke. Die regionale Verbundenheit und der Kontakt zu einer zuverlässigen Partnerin aus dem Nachbardorf freuen mich. «Alles aus einer Hand» zu beziehen, hat uns erfolgreich bei unserem Vorhaben unterstützt, einige unserer Prozesse zu überarbeiten und somit zu vereinfachen.»